

Nachfolgende Liste möchte Ihnen Anregungen geben zur Auswahl einer Wohnung oder zum Hauskauf. Welche Gewichtung Sie dabei vornehmen liegt natürlich ganz an Ihren persönlichen Bedürfnissen, denn „Wohnen im Alter – am liebsten zu Hause „ das wünschen sich die meisten Menschen. Und da wir im Alter über 80 % des Tages in der Wohnung verbringen wird das Wohnumfeld immer bedeutender. Darauf gilt es sich einzurichten , rechtzeitig!

Wohnumfeld

- Gute Verkehrsanbindung mit Bahn und Bus – ideal sind 200 bis max. 300 Meter zum öffentlichen Nahverkehr
- Barriere freie Verkehrswege
- Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf
- Kulturelle Einrichtungen / Grün- und Erholungsanlagen, auch zu Fuß gut erreichbar
- Dienstleistungsangebote (Ärzte, Apotheke, Optiker, Behörden etc.)

Barriere freier Zugang zum Wohngebäude

- Parkplätze für Rollstuhlfahrer, Abstellfläche und Lademöglichkeit für Rollstühle (zukünftig auch für Elektroautos)
- Der Zugang zum Haus muss auch von den Parkplätzen her barriere frei sein, gut einsehbar und rutschfest

Barriere freier Hauseingangsbereich

- Eingangsbereich ohne Stufen und Schwellen
- Aufzug, gut erreichbar und behindertengerecht
- Sicheres und bequemes gehen mit ausgewogenem Steigungsverhältnis bei Treppenanlagen
- Kontrastreiche Ausbildung der Treppenstufen , gute Beleuchtung, Lichtschalter mit Markierung, Bewegungsmelder mit langem Beleuchtungsintervall
- Beidseitige Handläufe an den Treppen

Persönliche Anregungen und Tipps bekommen Sie bei der Wohnberatungsstelle „AMEISE“ beim Deutschen Roten Kreuz. Unter dem Motto – „Wohnen, im Alter am liebsten zu Hause“ - kommen unsere Wohnberater zu Ihnen und machen individuelle Vorschläge.

Sie erreichen die Wohnberatung sowie die Seniorenwerkstatt über:

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Göppingen,
Eichertstr. 1, Tel. 07161-67390 oder auch über das Internet:
www.drk-goeppingen.de